

More
to explore ...

*Bist du auch ein/e
Possibilistin?*



Mag.a Sonja Aboulez, Executive VP bei der Österreichischen Post, bereichert diese Podcastfolge. In ihrem Wirken fällt auf, dass sie am liebsten außerhalb der Komfortzone agiert und die Herausforderung liebt. Derzeit trägt Sonja die Verantwortung für 180 Mitarbeiter:innen und strebt in all ihren Projekten danach, eine "Enablerin" zu sein. Sie sucht stets nach dem Verbindenden, erkennt die Talente ihrer Mitarbeiter:innen und fördert diese. Als Possibilistin legt sie den Fokus darauf, was möglich ist, und setzt sich gemeinsam mit ihrem Team dafür ein, positive Veränderungen in ihrem Wirkungskreis zu bewirken.

Für mich ist Sonja eine der besten weiblichen Führungskräfte, die ich kenne und Inspirationsquelle für viele Menschen. Doch auch sie hat in ihrer Karriere und verschiedenen Positionen z. B. das Imposter-Syndrom (Hochstapler-Syndrom) wahrgenommen. Ein Gefühl von massivem Selbstzweifel bezüglich der eigenen beruflichen Leistung und Qualifikation. Du hast das Gefühl diesen Job, diese Position nicht zu verdienen oder würdest Kolleg:innen nur vorgaukeln, dass du deinen Job verstehst. Damit bist du nicht allein. Wir können unser Gehirn nicht davon abhalten, Geschichten zu erschaffen, aber wir können uns auf die Tatsachen konzentrieren und durchführbare Schritte identifizieren.



Growth and Comfort, do not coexist
– Ginni Rometty, IBM CEO

Nimm dir ausreichend Zeit, um sowohl deine Gefühle als auch die Fakten zu reflektieren, bevor du loslässt, was außerhalb deiner Kontrolle liegt. Vertraue dabei auf deine eigene Intuition. In Vorbereitung auf anspruchsvolle Gespräche wiederhole ich beispielsweise stets den unten stehenden Satz, der mir dabei hilft, in wichtigen Angelegenheiten sachlich zu bleiben. Das bedeutet nicht, dass Emotionen ausgeschlossen sind, sondern vielmehr, dass ich mit Professionalität und Impulskontrolle handle. Versuche es doch mal.

„Ich vertraue mir, in jeder Situation
angemessen zu reagieren.“



More to explore ...

Bist du auch ein/e Possibilistin?



Bei der Vorbereitung meiner letzten Workshops habe ich die Geschäftsführung gebeten, klarzustellen, wofür sie als Führungskraft stehen und was ihre No-Gos sind. Anfänglich erhalte ich oft nur Stichwörter auf Folien mit der Bemerkung, diese werden im Workshop live ausformuliert. Das bitte ich zu vermeiden, denn jeder interpretiert Wörter unterschiedlich, wenn sie nicht klar ausformuliert sind.

Als Führungskraft ist es entscheidend, sich selbst damit auseinanderzusetzen, was Führung persönlich bedeutet, welche Werte man vertritt und was man ablehnt. Mitarbeiter:innen spüren sofort, ob es sich um leere Schlagworte handelt oder ob man eine durchdachte Position mit 100%iger Überzeugung vertritt. Ich lade dich ein, dies für dich zu tun und deine Erkenntnisse mit Kolleg:innen und deinem Team zu teilen, auch wenn du sie schon sehr lange führst. Give it a try!

1. Wofür stehe ich als Führungskraft?	2. Was fördere und unterstütze ich im Team?	3. Was sind meine No-Go's?

Gönne dir die Zeit, diese Punkte für dich herauszufinden und prüfe sie von Zeit zu Zeit, ob sie noch stimmig für sind. Ich wünsche dir spannende Erkenntnisse.

♥Alles Liebe, Erika ♥